SCHADEN.NEWS



26.01.2018

FAKTENCHECK IN DER HAUPTSTADT

Gestern wurde in Berlin der DAT-Report 2018 vorgestellt. In unserem Video-Interview erklärt Chef-Autor Dr. Martin Endlein exklusiv die aktuellen Trends, speziell mit Fokus auf die Entwicklungen im Unfallschadenmarkt.

Besonders interessant sind in diesem Zusammenhang die Erkenntnisse über die Kfz-Versicherung der Autofahrer: So unterliegt dem Bericht zufolge bereits knapp ein Drittel aller befragten Kasko-Versicherten einer Werkstattbindung. Bei einem Großteil bleibt die Werkstatt (und nicht der Versicherer) jedoch weiterhin erster Ansprechpartner nach einem Unfall. Dass sowohl dieser Wert als auch die Werkstatttreue seit mehreren Jahren auf konstant hohem Niveau liegen, ist ein klares Zeichen für das gute Vertrauensverhältnis, das Betriebe zu ihren Kunden aufgebaut haben. Als Fazit lässt sich festhalten: Wer für eine starke Kundenbindung sorgt, hat nach wie vor gute Chancen im Reparaturgeschäft. Und die wird in den kommenden Jahren und vor dem Hintergrund rückläufiger Reparaturzahlen immer wichtiger werden.

Für Zündstoff in der Branche dürfte eine weitere Frage des Reports sorgen: "Wären Sie nach einem Unfall in der Lage, eine aussagekräftige (Foto-)Dokumentation der Beschädigung an Ihrem Fahrzeug aufzunehmen und diese via App an die Kfz-Versicherung zu senden?" Immerhin knapp die Hälfte der Befragten hat dies bejaht. Dieser Teil des Branchenberichts wird die Diskussion um die Digitalisierung der Schadenaufnahmen und Verlagerung der Schadendokumentation auf den Autofahrer bei den Kfz-Versicherern anheizen.

Das Spektrum der im DAT-Report beleuchteten Themen ist erneut umfang- und aufschlussreich. Erste Einblicke in das Kapitel Wartung und Reparatur geben wir Ihnen heute mit diesem Sondernewsletter oder auffacebook, dort haben wir die für die Werkstatt relevanten Teile der Vorstellung live übertragen.

Mit besten Grüßen

Lisa Möckel